

## Tomscher Nationale Forschungsuniversität veranstaltet internationales Forum europäischer und asiatischer Universitätsstädte

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM  
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

**Die Tomscher Nationale Forschungsuniversität (TSU) veranstaltet vom 24.-25. November 2016 ein internationales Forum der Universitätsstädte, das den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit von Städten fördern soll, die sehr stark vom Hochschulsektor geprägt werden.**

Beim ersten Internationalen Eurasischen Forum der Universitätsstädte wird es darum gehen, Best-Practice-Beispiele für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Hochschule und lokaler Administration, Entwicklung nachhaltiger Infrastruktur für die Studierenden und die Integration historischer Gebäude in moderne urbane Zentren vorzustellen.

Neben dem Aufzeigen von Trends im 21. Jahrhundert und dem Erfahrungsaustausch soll die Zusammenarbeit der am Forum beteiligten Einrichtungen gefördert und eine Eurasische Vereinigung von Universitätsstädten gegründet werden.

Die TSU konnte bereits zahlreiche Partner aus Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Deutschland (DAAD, GIZ) und Polen für das Forum gewinnen.

Besonders viel Wert wird auf die Einbeziehung der Studierenden gelegt. Im Vorfeld findet eine internationale Befragung statt und sibirische Studierende beteiligen sich an einem Wettbewerb zur Verbesserung ihres Campus.

Tomsk ist eine alte sibirische Universitätsstadt (erste Universitätsgründung 1878), die entscheidend durch Hochschulbildung und Wissenschaft geprägt wird. Von 500.000 Einwohnern sind 100.000 Studierende. Die TSU befindet sich im Stadtzentrum, in dem zahlreiche historische Holzhäuser erhalten sind.

Projektmanagerin Olga Kolesova besuchte am 13. Juni mit Unterstützung von BAYHOST die Stadt Bamberg und unterhielt sich mit verschiedenen Ansprechpersonen der Otto-

Friedrich-Universität und der Stadtverwaltung über die Integration der 1647 erstmals gegründeten Universität in die historische Altstadt, die in ihrer Gesamtheit dem UNESCO-Weltkulturerbe angehört. Frau Kolesova machte sich ein Bild davon, wie sich die Verbindung von Tradition und Moderne in der städtischen Infrastruktur, Architektur, der Forschung und Lehre an der Universität, dem Hochschulmarketing und natürlich im Lebensgefühl in Bamberg widerspiegelt.

Interessierte sowie Expertinnen und Experten aus Bayern sind herzlich eingeladen, das Internationale Forum der Universitätsstädte in Tomsk zu besuchen. **Für zwei Teilnehmende aus Bayern können die Kosten für Reise und Unterkunft übernommen werden.** Bitte wenden Sie sich in englischer Sprache an Projektmanagerin Olga Kolesova:

Olga Kolesova  
kolesova@list.ru



*Olga Kolesova (TSU) mit Prof. Dr. Wilfried Krings (Otto-Friedrich-Universität Bamberg, rechts) und Nikolas Djukić (BAYHOST, links) beim Besuch in Bamberg, Foto: Olga Kolesova*